

Federführung	Dezernat I Kulturamt Heidenreich, Maja
--------------	--

AZ./Datum:	/20.12.2021		
Gremium	Behandlung	Sitzungsart	Sitzungsdatum
Verwaltungsausschuss	zur Kenntnisnahme	öffentlich	18.01.2022

Kulturamt - Rückblick und Ausblick über Aktivitäten und Einrichtungen**Sachverhalt:****Bericht des Kulturamts: Kultur in Fellbach zu Coronazeiten – Rückblick auf 2021****1. Auswirkungen der Pandemie**

Die Arbeit im Kulturamt im Jahr 2021 war geprägt von der Corona-Pandemie und ihren Auswirkungen auf den Kulturbereich. Im Lockdown von Januar bis Juni waren Veranstaltungen in Innen- und Außenräumen grundsätzlich nicht erlaubt, alle geplanten Veranstaltungen mussten abgesagt oder verschoben werden. Darunter fielen die drei Rathauskonzerte, das Theaterprogramm in der Schwabenlandhalle mit 13 Abendterminen, zweimal Kindertheater, das Kleinkunstwochenende im Großen Haus in Schmiden, sowie drei Ausstellungseröffnungen in der Städtischen Galerie und im Foyer des Rathauses. In den Herbst verschoben wurden die Literaturtage mit der Mörikepreisverleihung.

In den Sommermonaten bot das Kulturamt ein vielseitiges Programm aus vielen kleineren und einigen größeren Veranstaltungen an - unter ständiger Anpassung an die sich oft verändernden Corona-Verordnungen. Anfang Dezember beschloss die Verwaltungsspitze angesichts der weiter steigenden Inzidenzzahlen alle städtischen Veranstaltungen abzusagen. Ab Dezember wurden daher alle für dieses Jahr noch geplanten Veranstaltungen des Kulturamts ins Jahr 2022 verschoben oder abgesagt: das Adventsprogramm mit den vier Konzerten in der Lutherkirche, der Ersatztermin der Mörike-Preisverleihung und die Erich-Kästner-Abende mit Walter Sittler.

Die Stadtbücherei, die Kunstschule, das StadtMuseum, die Städtische Galerie und das Stadtarchiv konnten ihre Angebote nach dem Lockdown an die jeweils geltenden Corona-Verordnungen anpassen und ab März wieder für den Publikumsverkehr öffnen.

2. Veranstaltungsprogramm des Kulturamts Juni bis November

Die Anti-Corona-Verordnungen erlaubten nur unter Wahrung der Hygienerichtlinien und Abstandsregelungen die Durchführung von Veranstaltungen. Das bedeutet, dass sehr viel weniger Plätze für das Publikum zur Verfügung standen und ein Großteil der kalkulierten Einnahmen weggebrochen ist. Trotzdem konnte das Kulturamt in den Sommermonaten und bis zum Winter ein vielseitiges Programm für Jung und Alt anbieten, das sich großer Beliebtheit erfreute. Über Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Neustart Kultur“ konnten im Theaterbereich ein Großteil der Einnahmefälle kompensiert werden, für die Beethovenkonzerte in der Schwabenlandhalle wurde zudem eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 23.200€ über das Bundesförderprogramm BTHVN 2020 bewilligt.

Aufgrund plötzlicher Krankheit des Preisträgers Leif Randt musste die Mörike-Preisverleihung 2021 kurzfristig abgesagt werden. Die Lesung mit Ijoma Mangold und die Trilogie mit den ehemaligen Förderpreisträgern im Hotel Bürkle sowie das Kinderprogramm und das Mörike-Liedkonzert konnten durchgeführt werden.

Auflistung der Highlights des Jahres 2021 siehe Anhang 1

3. Veranstaltungsprogramm im Rahmen der 900-Jahr-Feier:

Das Ortsjubiläum war ursprünglich in enger Zusammenarbeit mit den Fellbacher Vereinen geplant worden. Aufgrund des Lockdowns und der Einschränkungen durch die Corona-Verordnungen war es bis Juni nicht möglich Veranstaltungen für die Öffentlichkeit durchzuführen. Auch konnten die kulturtreibenden Vereine der Stadt ihre geplanten Programmbeiträge nicht vorbereiten, da Zusammenkünfte und Proben untersagt waren. Das Kulturamt versuchte trotzdem durch einen leisen Auftakt am 2. Mai mit Luftballons, Turmbläsern, Süßigkeiten und historischen Fellbacher Persönlichkeiten, einer Plakatkampagne mit 15 verschiedenen Motiven, Stadteingangsbannern und Beflaggung das Jubiläumsjahr zu würdigen. Ab Juni gab es ein Veranstaltungsprogramm zum Ortsjubiläum und die große Ausstellung ORT WORT WEIN im StadtMuseum mit ihrem Begleitprogramm.

Trotz der unsicheren Situation durch Corona schafften es viele Fellbacher Vereine sich mit eigenen Veranstaltungen am Jubiläums-Programm zu beteiligen. (Siehe Anhang 2)

Etwas Besonderes war der Jubiläumswein – ein Cuvée, der von allen Fellbacher Weingärtnern gemeinsam produziert worden war. Darüber hinaus gab es eine von Peter Schwarzkopf entwickelte Fellbach-Rose, einen Jubiläums-Honig des Imkervereins und verschiedene Artikel mit dem 900-Jahr-Feier-Logo.

Zum Abschluss des Jubiläumsprogramms wurde mit „Fellbach feiert im Herbst“ die 900-Jahr-Feier und der Fellbacher Herbst in einer Festwoche verbunden.

Eine Auswahl der Veranstaltungen des Ortsjubiläums und das Programm der Festwoche siehe Anhang 2

4. StadtMuseum, Jubiläumsausstellung ORT WORT WEIN

Die Jubiläumsausstellung ORT WORT WEIN begann am 17. Juli 2021 mit einer Laufzeit von gut fünf Monaten. Die Inhalte eröffneten eine doppelte Perspektive: auf die Geschichte und die Gegenwart Fellbachs. Mit den Themen ORT WORT WEIN stellte die Schau drei prägnante Komponenten im städtischen Gefüge heraus, die zugleich das heutige Bild Fellbachs bestimmen.

Alle drei Ausstellungsteile waren partizipativ angelegt: Fellbacher Bürgerinnen und Bürger stellten persönliche Erzählungen, Meinungsbilder und Objekte zur Verfügung. Die Teilnehmenden berichteten über prägende Häuser, Plätze, Örtlichkeiten und gaben ihre Meinungen zum schwäbischen Dialekt und ihre Emotionen über den Fellbacher Weinkund. Wichtiges Medium der Ausstellungsgestaltung waren Filmaufnahmen, welche die „O-Töne“ der Erfahrungsberichte auch für spätere Generationen archivalisch festhalten.

Die Ausstellung forderte den intensiven Dialog mit einheimischen und auswärtigen Besucherinnen und Besuchern. Die Gäste tauschten ihre Erfahrungen aus und lieferten ergänzende Berichte. Der Stadtanzeiger und die Fellbacher Zeitung begleiteten diesen Prozess mit eigens abgestimmten Serien.

Besonders erwähnenswert sind die zahlreichen Publikationen: Ob die „Fellbacher Wortschätze von A-Z“, der „Spaziergang durchs Oberdorf“, das Schmidener Postkartenbüchlein oder die Edition über Pfarrer Georg Konrad Maickler – alle Publikationen konnten nur durch das enorme Engagement der beteiligten Ehrenamtlichen erstellt werden. Der Verkaufserfolg spricht dabei für sich: insgesamt gingen über 500 Exemplare über die Museumstheke.

Vermeehrt beteiligten sich die Ehrenamtlichen und die Vereine auch am Rahmenprogramm: Der Verein Kreativ Handeln, die Landfrauen, der Kunstverein und die Kulturgemeinschaft, der Evangelische Verein und der CVJM unterstützten die Veranstaltungen des StadtMuseums, bereicherten sie oder führten welche komplett eigenständig durch. Neben Führungen und Vorträgen wären hier kleinere Musikveranstaltungen und Weinverkostungen und vor allem ein eigener Adventsmarkt vor und im Museum zu nennen. Sehr erfreulich war das außerordentliche Interesse von Schulen und Kindergärten am museumspädagogischen Angebot. Für die Herbstferien konnte erstmalig ein tägliches Programm für Kinder angeboten werden, welches rege angenommen wurde.

Für das Stadtmuseum war das Ausstellungsjahr zum 900-jährigen Ortsjubiläum ein „sehr gutes Jahr“, gefüllt mit nachhaltigen Erlebnissen und einem intensiven Miteinander von unterschiedlichen Generationen der Fellbacher Bürgerschaft. Über 100 Menschen waren am Ausstellungsgeschehen beteiligt, über 3000 Gäste haben die Ausstellung besucht. Im Prozess konnten weitere Projekte angestoßen, gewohnte Partnerschaften intensiviert und neue Kooperationen geschlossen werden. Diese Maßnahmen wirken über die Ausstellungsdauer hinaus und sollen auch in Zukunft weiter fortgeführt werden.

5. Stadtarchiv

Mit der Etablierung einer neuen Archivstelle (besetzt mit zwei Mitarbeitern zu je 50%) Anfang 2021 konnten die kommunalen Archivarbeiten wieder voll aufgenommen werden. Dabei übernahmen beide Mitarbeiter eigenverantwortliche Aufgabengebiete mit jeweiliger Spezialisierung. Die Arbeitsschwerpunkte liegen in der Aktenübernahme mit Bewertung und Erschließung des Archivguts sowie in der Beantwortung aller internen und externen Anfragen.

Der neue Standort im Kulturamt in der Hinteren Straße 16 erwies sich für die Öffnung des Archivs von großem Vorteil. Das Archiv kann sich durch eine breite Glasfront im Erdgeschoss neu der Öffentlichkeit präsentieren. Seither ist ein großer Zuwachs an Archivbesuchern und Anfragen zu verzeichnen: Für das Jahr 2021 wurden rund 120 Anfragen (analog und digital) verzeichnet. Neben internen Anfragen von anderen Äm-

tern sind vor allem Personenstandsrecherchen zur Erbenermittlung, zur privaten Ahnen- und Familienforschung sowie historische Fragen zu Fotos, Firmen und Personen zu beantworten.

Als Nutzer sind folgende Hauptgruppen zu vermerken: Ämter der Stadt Fellbach, Redakteure der örtlichen Zeitungen, Studentinnen und Studenten der Uni Stuttgart, Schülerinnen und Schüler von Fellbacher Schulen, örtliche Firmen und Gewerke sowie historisch Interessierte Personen.

Im Jubiläumsjahr stand das Stadtarchiv in einem besonderen Fokus. Haupt- und Ehrenamtliche beschäftigten sich mit Fragen zur Ortsgründung und zur Stadtgeschichte. In Zeitungsserien oder im Onlineportal wurden besondere Themen vorgestellt. In Verknüpfung mit der Ausstellung ORT WORT WEIN im StadtMuseum engagierten sich historisch interessierte Ehrenamtliche, die die erforderlichen Recherchearbeit mit großem Einsatz unterstützen und eigenständige Begleitpublikationen verfassten. Hier entstanden auch Ideen für die zukünftige Zusammenarbeit.

Für die unmittelbare Zukunft steht die weitere Digitalisierung des Archivs in mit dem neu angelegten Dokumentenmanagementsystem an – in direkter Kooperation mit der Stelle für digitale Verwaltung.

6. Stadtbücherei Fellbach

Die Türen der Stadtbücherei mussten im Lockdown bis Mitte März geschlossen bleiben, Besitzer eines Büchereiausweises konnten die im Online-Katalog der Stadtbücherei recherchierten Medien telefonisch oder per E-Mail in der Hauptstelle zur Abholung bestellen. Für Risikogruppen bot das Büchereiteam einen zusätzlichen Lieferservice im Stadtgebiet Fellbach an zwei Nachmittagen in der Woche an. Ab 16.3 waren die Stadtbücherei und die Filialen in Schmiden und Oeffingen unter Wahrung der Hygienerichtlinien und Abstandsregelung wieder für den Publikumsverkehr mit Terminvergabe geöffnet. Von Juli bis Mitte August reguläre Öffnungszeiten. Ab 17.08 galt die 3G-Regel, ab 17.11 die 2G-Regel, ab 04.12 die 2Gplus-Regel. Veranstaltungen mit Kindergartengruppen und Schulklassen konnten nur eingeschränkt stattfinden. Trotz der eingeschränkten Möglichkeiten konnten einige Lesungen und Vorträge für Kinder und Erwachsene stattfinden. Eine besondere Veranstaltung war der Besuch des Vorlesefriseurs Danny. Darüber hinaus wurden 54 Medienkisten für Fellbacher Schulen zusammengestellt und mehrere Ausstellungen in den Stadtteilbibliotheken und in der Hauptstelle in Fellbach eröffnet. Hier ist v.a. die Kooperation mit der Kunstschule zu nennen.

7. Kunstschule

In der Kunstschule arbeitet seit dem 1.1.2022 die neue Leitung Kerstin Schaefer. Während des Lockdowns beschäftigten sich die drei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen mit der Einarbeitung der neuen Leitung, Umbau- und Aufräumarbeiten, Erarbeitung neuer Projekte und Konzepte, dem Angebot von online Kursen, der Erstellung und Versendung von Art-Bags (ca. 80 Stck.), Wundertüten (ca. 150 Stck.) und Materialpaketen für den Online-Unterricht, sowie einer Briefaktion zum Maikäfertag.

Derzeitige Situation:

- über 200 fest angemeldete Kursteilnehmende (Höchstzahl seit 2012, Maximalauslastung aller Räume wochentags wie wochenends)
- 15 akademisch ausgebildete, langjährige freie Künstler*innen als Dozenten
- Gebührenbefreiung im Lockdown, aber auch keine Honorarzahungen an die Dozenten
- Coronabedingte Ausfallrückzahlungen des Städtetags von 27.000 Euro an die

Kommune

Eine Jahresbilanz der Kunstschule in Stichworten findet sich im Anhang 3.

Finanzielle Auswirkungen:

- keine
- einmalige Kosten von _____ €
einmalige Erträge von _____ €
- lfd. jährliche Kosten von _____ €
lfd. jährliche Erträge von _____ €
- bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil.
Folgekostenberechnung
- Haushaltsmittel bei Produktsachkonto _____ vorhanden
- über-/außerplanmäßige Ausgabe von _____ € notwendig
- Sonstiges

gez.
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Anlagen:

Anhang 1 Liste der Highlights in 2021

Anhang 2 Liste einer Auswahl der Veranstaltungen der 900-Jahr-Feier

Anhang 3 Jahresbilanz der Kunstschule in Stichworten